



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Januar
1954

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 129a / Pressewarte:
Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstr. 30; Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitz-
straße 31a, Tel. 73 79 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteufelstr. 23
Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Lichterfelde, Wiedenbrücker Weg 17, Tel. 73 23 13
Hauptkassierer: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30 / Postscheck-
konto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin-West Nr. 102 89

Der Spruch: Heut weicht das Nebelmeer: Im Sonnenglanze
lacht uns das neue Jahr, von goldnem Kranze
umkrönt, und jungen, frohen Hoffens voll.

Zum Neuen Jahr

entbiete ich im Namen des Vorstandes allen Vereinsangehörigen sowie den Eltern und Erziehungsberechtigten der uns anvertrauten Jugend die besten Grüße und herzlichsten Glückwünsche. Möge es jedem Segen und Erfolge bringen!

Wiederum liegt ein Jahr großer Mühen und Sorgen hinter uns. Es hat uns DLV -Freunden aber auch schöne Erfolge und viel Freude gebracht. Das schwarze DLV hat sich weiter in den Vordergrund bringen können. Dies war nur möglich durch den opferfreudigen Einsatz derer, denen der Verein etwas gilt. Ich spreche diesen Unermüdlischen meinen und des Vereins aufrichtigen Dank aus.

Möge die große DLV -Familie auch im neuen Jahr einmütig und stark, zu neuen Taten bereit, zusammenstehen. Verliert Euch nicht, liebe Vereinsfreundinnen und -freunde, in unwesentliche Dinge, handelt und denkt nicht nur für Euch, sondern seid hilfsbereit und fair in allen Handlungen, zur Ehre und zum Wohle des Vereins!

Glückauf zu neuen Taten,
Einigkeit macht stark!

Bruno Kasten, 1. Vorsitzender

Vier DLV-Jugendbestennadeln für 1953

Das Jahr 1953 stand den Vorjahren nicht nach, wieder konnten DLV -Mitglieder mit den Bestennadeln des Deutschen Leichtathletik-Verbandes ausgezeichnet werden, und wieder ist es unsere weibliche Jugend, der diese Ehre zuteil wurde. Es sind unsere kampferprobten, tüchtigen Mädels

Helga Kähne, Hannelore Kupfer, Ellen Voigt.

Aber auch ein Vertreter der männlichen Jugend hat sich zum ersten Male zu ihnen gesellt, und zwar

Jürgen Hering,

von dem wir noch vieles erhoffen.

Der Verein ist stolz auf seine Träger der DLV-Jugendbestennadeln und beglückwünscht sie herzlich zu ihren Erfolgen. Viel Glück auch im Jahre 1954!

Willi Braatz, 2. Vorsitzender

Terminkalender

4. 1. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
9. 1. Geräte-Mannschaftskampf Ⓣ - ATV - Tempelhof
9. 1. Heimabend der Jugend, Lichterfelder Stadion, 18 Uhr
10. 1. Vorturnerstunde Turnhalle Kommandantenstraße, 10 Uhr
10. 1. Hallen-Turn- und Sportfest, Sportpalast, 14 und 18 Uhr
14. 1. Abteilungs-Hauptversammlung der Sport- und Spielabteilung, Café am Stadion, 20 Uhr
17. 1. Musterriegenturnen der Alten des BTB
20. 1. Redaktionsschluß für Februar-Ausgabe
23. 1. Fachwartesitzung bei Blümke, 19.30 Uhr
30. 1. Abteilungs-Hauptversammlung der Turnabteilung, Restaurant Mießner, Finckensteinallee 58, 20 Uhr
31. 1. Jungvorturnertreffen des BTB
14. 2. Wanderung der Altersturner Berlins
21. 2. Vereins-Jahresversammlung, Hochzeitsaal Lichterfelder Festsäle, 17.30 Uhr
27. 2. Großer Maskenball

Das zwanglose Treffen der Sport- und Spielabteilung findet nicht mehr regelmäßig am ersten Sonnabend im Monat statt, sondern wird von Fall zu Fall angesetzt und bekanntgegeben. Im Monat Januar fällt das Treffen aus.

Heiner Kühn

Vereins-Jahresversammlung am Sonntag, dem 21. Februar 1954, 17.30 Uhr, im Hochzeitsaal der Lichterfelder Festsäle, Finckensteinallee 38

Wir bitten unsere stimmberechtigten Mitglieder (über 18 Jahre), sich diesen Tag schon jetzt vorzumerken. Die Tagesordnung wird in der Februar-Ausgabe bekanntgegeben. Anträge von Mitgliedern, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, müssen spätestens 14 Tage vor der Jahresversammlung beim Vereinsvorstand eingegangen sein.

Bruno Kasten, 1. Vorsitzender

Wenn die bunten Fahnen wehen . . .

Wie stark der Nachhall vom Deutschen Turnfest 1953 Hamburg ist, zeigte sich auf dem Treffen der Hamburg-Fahrer am 21. November, zu dem fast alle 46 Turnfestteilnehmer erschienen waren. Turnbruder Grigoleit führte in bekannt launiger Weise, aber auch mit begeisternden Worten rückblickend durch das Turnfest-Geschehen, wobei natürlich nettes, persönliches Erlebnis nicht nur von ihm, sondern auch von anderen Turnschwestern

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten- und Schülermappen / Modische Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Möbel Hendel

Eine große Möbelschau, die Sie überrascht. Hoherlesene Formen und verblüffend niedrige Preise.
Teilzahlung nach Wunsch.

S-Bhf. Lichterfelde Ost, Kranoldplatz 2
Straßenbahn 73, 96, Omnibus 11, 17

und Turnbrüdern zum Besten gebracht wurde. Es wurden Photos bestellt, ausgetauscht und für das Erinnerungsalbum ausgesucht, und bei dem fröhlichen Erzählen spürte man, mal nicht ganz ausschalten kann, längst vergessen waren und nur das Gute sich einen bleibenden Platz im Gedenken an Hamburg gesichert hatte. Unverkennbar war auch, daß die Gemeinschaft der Turner und Turnerinnen durch Hamburg eine weitere Festigung erfahren hat. Nimmt es wunder, daß schon Pläne für das nächste Deutsche Turnfest geschmiedet wurden?

Schade, daß die Ankündigung der Vorführung des Turnfestfilms am 13. Dezember so kurzfristig erfolgte, daß wir sie unseren Hamburg-Fahrern, aber auch denen, die nicht dabei waren, nicht schon durch die Vereinszeitung bekanntgeben konnten. Niemand sollte versäumen, diesen Film, der den Titel „Wenn die bunten Fahnen wehen“ trägt, zu sehen. Es ist hier das Turnfest-Geschehen eingefangen, wie es wirklich war. Der Film ist nicht etwa eine chronologische Folge des Festablaufs, sondern zeigt die vielen Höhepunkte, die wir teils selbst erlebten, teils aber aus zeitlichen und räumlichen

Was ist am 27. Februar 1954 los???

Seite 9 gibt die Antwort!

Gründen nicht miterleben konnten. Besonders gut eingefangen wurde die Atmosphäre des Festzuges. Man fühlte sich mitten unter den „Heil“rufenden Turnern und Turnerinnen und hätte beinahe vom Theatersessel aus mitgerufen! Doch ich will nichts vorwegnehmen. Wir werden sicherlich in einiger Zeit den Film für unsere Vereinsangehörigen vorführen, dann kann sich jeder überzeugen, wie stark er in seiner Gestaltung ist. Vermissen will ich noch, daß auch die Ⓣ-Fahne zu denen gehört, die der Titel des Films einschließt und die deutlich zu sehen ist, wie auch unsere Altersturner unser Ⓣ im Film zeigen. Hamburg wurde aufs Neue wach in der Erinnerung.

Hellmuth Wolf

Achtung, Beitragsermäßigungen!

Ich weise alle Mitglieder, die auf Grund eines Antrages einen ermäßigten Beitrag zahlten, darauf hin, daß alle Ermäßigungen mit dem 31. Dezember 1953 ablaufen. Da erst die Jahresversammlung über Ermäßigungen für das Jahr 1954 zu beschließen hat, können solche bis dahin nicht gewährt werden. Es muß somit jeder, der bisher einen ermäßigten Beitrag zahlte, ab 1. Januar 1954 den vollen Beitrag zahlen. Ich bitte besonders die Kassensparte um Beachtung. Bei dieser Gelegenheit richte ich nochmals sowohl an Mitglieder als auch Kassensparte die dringende Bitte, für umgehende Begleichung der Vereinsbeiträge für 1953 Sorge zu tragen.

Richard Schulze, Hauptkassenwart

Wichtig für Jugendliche von 15 bzw. 18 Jahren!

Die bisherige Regelung, daß Jugendliche, die das 15. bzw. 18. Lebensjahr vollendeten, erst nach Ablauf von sechs Monaten den Vereinsbeitrag der nächsthöheren Altersstufe zu zahlen brauchten, verliert am 31. Dezember 1953 ihre Gültigkeit. Ab 1. Januar 1954 ist der Beitrag für Jugendliche bzw. Erwachsene bereits von dem dem Geburtstag folgenden Monat an zu zahlen. Stichtag ist somit immer der betreffende Geburtstag. Die Kassensparte werden gebeten, diese Neuerung zu beachten und in den Beitragslisten entsprechende Vormerkungen zu machen.

Richard Schulze, Hauptkassenwart

Nächste Vorturnerstunde am 10. Januar, 10-12 Uhr, Kommandantenstraße

Treffpunkt des ①

Angenehmer Familienaufenthalt
Vereinszimmer

Georg Blümke

Lichterfelde West, Finckensteinallee 36
Fernruf 73 45 21

Einfeldt

Berlin-Lichterfelde
Hindenburgdamm 57c
Fernsprecher: 73 15 94

Spirituosen und Weine
in großer Auswahl
Lebensmittel
Obst, Gemüse u. Südfrüchte

Hallen-Turn- und Sportfest im Sportpalast am 10. Januar

Das im vergangenen Jahre so gut gelungene Hallen-Turn- und Sportfest des BTB und BLV findet seine Neuauflage am 10. Januar im Sportpalast und wird wieder eine Reihe von spannenden Wettkämpfen und sehenswerten Vorführungen bringen. Aus den Tageszeitungen ist Näheres zu ersehen. Der ① ist auch wieder an Einzel- und Staffelläufen beteiligt, und zwar: 10 x 1/2-Rundenstaffel der Mädchen, 10 x 50-m-Pendelstaffel der Schüler, Sportpalaststaffel der männl. Jugend über 4, 3, 2, 1 Runde, 50 m Hürden männl. Jugend B (Weil und Babel), 50 m Hürden weibl. Jugend A (Klinger). Es lohnt, sich für das Hallenfest rechtzeitig Karten zu besorgen. Beginn für Schüler und Jugendliche 14 Uhr, für Erwachsene 18 Uhr. Eintrittskarten sind beim Oberturn- und Sportwart Otto Pötsch, Turnhalle Kommandantenstraße, erhältlich.

Das geht auch uns an!

Die „Reinickendorfer Füchse“ werden es mir sicher nicht verübeln, wenn ich einen Beitrag aus ihrer „Fuchspost“ vom November 1953, der mir besonders gut gefallen hat und viele zur Nachahmung anregen sollte, in unserer Vereinszeitung zum Abdruck bringe. Der vorbildliche Geist der Reinickendorfer Hockeyspieler spiegelt sich in nachstehenden Zeilen deutlich wider:

Hellmuth Wolf

„Sicherlich gut gemeint!

Inge Kolditz spielte kürzlich in Turnschuhen mit Gummisohlen und rutschte damit auf nassem Rasen mehrmals aus. Das mißfiel einem zuschauenden Chefredakteur, und er spendierte ihr ein Paar richtige Hockeyschuhe. Wir freuen uns für Inge, weil sie die Schuhe gut gebrauchen kann, wir bedauern aber, daß diese Spende zum Anlaß für einen völlig unangebrachten Aufruf in der Zeitung genommen wurde. Wir Hockeyspieler beschaffen als Amateure unsere Spielkleidung und Ausrüstung selbst und erwarten keinen Zuschuß aus der Vereinskasse, die nur gemeinnützigen Zwecken zu dienen hat. Nicht nur, weil es so in unseren Satzungen steht, sondern auch, weil wir es so wollen. Wer zum Hockeysport kommt, weiß das, und für viele war gerade diese saubere Haltung Anlaß, Hockeyspieler zu werden. Diese Einstellung schließt nicht aus, einem Sportfreund zu helfen, wenn es not tut. Unsere Erste hat das einmal sehr schön getan, als zehn Spieler der Mannschaft zusammenlegten um dem elften zum Geburtstag ein Paar Hockeyschuhe zu schenken.“

Aus den Abteilungen

Turnen

Hauptversammlung der Turnabteilung

Die Abteilungs-Hauptversammlung findet am Sonnabend, dem 30. Januar 1954, um 20 Uhr, im Restaurant Mießner, Finckensteinallee 58, statt, wozu ich alle Abteilungsmitglieder herzlich einlade.

Tagesordnung:

1. Verlesen der letzten Niederschrift
2. Berichte
3. Turnbetrieb
4. Neuwahl der Abteilungsleitung
5. Verschiedenes

Ich bitte um pünktliches, zahlreiches Erscheinen. Anschließend geselliges Beisammensein.
Edwin Wolf, Abteilungsleiter

Spannender Gerätekampf

Beim Rundenkampf am 12. Dezember sollte die Entscheidung fallen, wer Gruppensieger wird. Es standen sich gegenüber: ①-ATV und Waidmannslust - Tempelhof. Unsere Mannschaft hatte an diesem Abend den schwersten Gegner. Von Beginn an wurde hart gekämpft. Nach dem ersten Gerät (Barren) führten wir mit gut 3 Punkten. Der Vorsprung konnte auch beim zweiten Gerät (Ringe) gehalten werden. Das Pferdspringen brachte uns einen Punktverlust, wodurch der Vorsprung auf 0,75 Punkte zusammenschmolz. Leider verpatzte Turnbruder Wiek seine Reckübung und erhielt nur 4 Punkte. Dadurch waren wir im Endergebnis mit 203,30 zu 205,75 gegenüber dem ATV zurückgefallen. Da bei diesem Kampf der ATV gleichzeitig gegen Tempelhof rang und letzterer wiederum mit 208,95 Punkten vor dem ATV stand, entstand Punktgleichheit zwischen diesen beiden Vereinen und uns. Es wird nunmehr ein Ausscheidungskampf notwendig, der am 9. Januar den endgültigen Sieger ermitteln soll.

W. Brauns

Zu dem Musterriegerturnen der Alten des BTB

am 17. Januar sind vom ① 2 Mannschaften der über 50jährigen gemeldet worden, die in selbstgewählten Übungen und bei einem Prellballturnier um den Sieg kämpfen werden. Wir wünschen guten Erfolg!

Jungvorturnertreffen des BTB

Am Sonntag, dem 31. Januar, findet ein Jungvorturner-Treffen des Berliner Turnerbundes statt. Ich rufe alle jugendlichen Vorturnerinnen und Vorturner auf, sich diesen Tag freizuhalten, da wir geschlossen an diesem Treffen, das zu einem Feiertage der Berliner Jungvorturnerschaft werden soll, teilnehmen wollen. Näheres hört ihr auf der nächsten Vorturnerstunde.

A. Rüdiger

Sport und Spiel

Jahreshauptversammlung der Sport- und Spielabteilung

Jeder, der etwas auf dem Herzen hat, und alle, die einmal ordentlich Kritik üben wollen, mögen am **Donnerstag, dem 14. Januar**, zur Jahreshauptversammlung der Sport- und Spielabteilung kommen. Da auf der Hauptversammlung der alte Abteilungsvorstand entlastet und ein neuer Vorstand gewählt werden soll, werden vor allem die erwartet, die es besser machen können, als wir es bisher getan haben. Ansonsten ist es Ehrensache, daß sich einmal im Jahr alle Mitglieder über 18 Jahre zur

Abteilungshauptversammlung einfinden, um für das Gedeihen der Abteilung mitzuwirken. Wir beginnen um 20 Uhr im „Casta“, gegenüber dem Lichterfelder Stadion.
Kühl, Abteilungsleiter

Handball

Tabellenstand Mitte Dezember 1953

1. Männer		2. Männer	
Kickers	12:4	①	12:4
Rapid	12:4	Neukölln 3	11:5
①	11:5	Rudow	10:4
Burgund	10:6	T. B.	8:4
Adler M'dorf	7:9	Spandau	8:6
Post	6:6	PSV 5	5:7
Südring	2:12	Kickers	2:12
Spandau	0:12	Südring	0:14
3. Männer		Ältere	
MSC	14:0	PSV	10:2
L'rade	10:4	Wilmersd.	10:2
DJK	10:4	Britz	8:2
BT	10:4	①	6:8
Spandau	7:9	OSC 2	6:8
①	7:9	Spandau	2:4
Temp.-M'dorf	6:8	BSV	2:8
Reinickend.	2:10	Humboldt	0:10
Turnsp. Süden	2:12		
Süwest 4	2:12		
1. Frauen		1. Jungmänner	
Zehlendorf	15:3	SCC	15:1
NSF	14:4	Füchse	10:2
S'tadt	10:6	①	10:4
T. B.	9:5	BSV	9:7
Humboldt	6:10	Rehberge	6:6
Spandau	6:10	Südwest	5:9
①	2:14	NSF	4:10
BT	2:14	Brandenburg	2:14
		CHC	1:13
1. Jugend		1. Schüler	
①	16:2	①	14:0
Spandau	12:4	OSC	8:2
SCC	10:4	Neukölln	4:4
BSV	10:4	L'rade	4:6
Füchse	10:8	Britz	2:4
Rehberge	4:8	M'felde	0:4
M'felde	3:11	Rudow	0:8
CHC	2:14		
Nord	1:13		

Allen Handballkameradinnen und -kameraden wünsche ich für das Jahr 1954 recht viel Spieler- glück, damit die vorstehenden Tabellen noch verbessert werden können. Von meinen unermüdeten Mitarbeitern im Spelausschuß erhoffe ich auch für das neue Jahr gute Zusammenarbeit für den Handballsport in unserem ①! In diesem Sinne ein kräftiges „Gut Sport“ für das Jahr 1954! Herbert Redmann, Spielwart

ALLE BEKLEIDUNG FÜR DEN FÜHRT SPORTHAUS MUCHOW

Am S-Bhf. Lichterfelde-West — Baseler Straße 1
und Lichterfelde-Ost — Lankwitzer Straße 20

Bravo 1. Männer!

Unsere 1. Männer-Mannschaft beteiligte sich an den Spielen zur Berliner Hallenhandball-Meisterschaft. Als erster Gegner stand uns gleich der Bezirksligaverband CHC gegenüber. Mit etwas gemischten Gefühlen sahen wir diesem Spiel entgegen, da wir in der 1. Kreisklasse spielen, also einen Gegner der nächst höheren Klasse vor uns hatten. Nach anfänglicher Nervosität glückte uns das erste Tor. CHC glich sofort aus. Mit 1:1 wurden die Seiten gewechselt. Unsere Männer wurden immer besser. Ein 7-m-Ball verhalf uns zum 2:1. Der Gegner setzte nun alles auf eine Karte, aber Hans Raum im Tor war unüberwindlich. Wir konnten noch ein drittes Tor erzielen und so mit 3:1 gewinnen.

Im zweiten Spiel stand uns der ATV gegenüber, wieder ein Bezirksligaverband. Aber unsere Männer waren nicht zu halten; mit 4:1 wurde dieses Spiel gewonnen. Damit waren wir eine Runde weiter gekommen.

Am nächsten Spieltag war der Gegner der Bezirksligaverband Teutonia-Haselhorst. Wieder wechselten wir bei 1:1 die Seiten. Kurz vor Schluß des Spieles stand es 2:2. Bange Minuten vergingen, bis Jürgen Löhr das Siegestor schießen konnte. 3:2 hieß das Endresultat.

Im vierten Spiel mußten wir gegen ASV antreten, ein Verein, der noch im vorigen Jahr in der obersten Klasse gespielt hatte. Hier nutzte aller Kampfeinsatz nichts. 7:2 wurden wir geschlagen. Wenn auch dieses Ergebnis nicht ganz dem Spielverlauf entspricht, so müssen wir doch zugeben, daß der ASV verdient gewonnen hat. Unsere 1. Männermannschaft hat sich tapfer geschlagen, drei Bezirksligaverbände aus dem Rennen geworfen und ist ehrenvoll einem besseren Gegner unterlegen. Heiner Kühl

Basketball

Ⓛ-Spielerinnen in der Berliner Stadtmannschaft gegen Hamburg

Es ist immer eine besondere Ehre und zeugt von gutem Können, wenn man die Farben seiner Heimatstadt vertreten darf. Drei unserer Spielerinnen waren für den Städtekampf gegen Hamburg ausgewählt worden. Mit Ingrid Kurth in der A-Mannschaft und Hannelore Kupfer

und Ellen Leegel in der B-Mannschaft war der Ⓛ gut vertreten. Die Tageszeitungen erwähnten unsere Spielerinnen lobend, z. B. schrieb der „Montag-Morgen“ von Ellen Leegel, sie sei „eine Entdeckung, eine Mittelspielerin von Format und -kam groß heraus“. Wenn es auch nicht zum Siege reichte, so waren unsere Spielerinnen doch stark an dem guten Abschneiden beteiligt.

Einige Ergebnisse der letzten Rundenspiele:

Ⓛ w. Jgd. — OSC II 37:4 (15:2). Ein Spiel, das noch höher gewonnen werden konnte, aber es kam kein richtiges Zusammenspiel heraus. Leegel, Scheffer, Voigt und Müller teilten sich die Korbausbeute. — Ⓛ Frauen — DBC 29:22 (10:12). Hatte der DBC das Hinspiel gewonnen, so sah es beinahe nach einer Wiederholung aus. Gutes Zusammenspiel in der zweiten Halbzeit brachte uns jedoch Sieg und Punkte. — Ⓛ m. Jgd. — DBC III/I 24:22. Endlich konnten wir wieder sieben Spieler aufstellen, so daß die Mannschaft ab Januar wieder an den

AUTO-SÄTTLEREI

Verdecke · Innenausschlag · Schonbezüge

A. KARAU Hindenburgdamm 105
an der Pauluskirche
Telefon: 73 25 58

Rundenspielen teilnimmt. Erstmals versuchte sie sich in einem Freundschaftsspiel und konnte die erste Halbzeit gegen die III. des DBC mit 20:12 gewinnen. In der zweiten Halbzeit gegen die 1. Mannschaft gingen dann Sieg und Punkte an den DBC. — Ⓛ w. Jgd. — VfL Lichtenrade 31:22. Mit diesem Ergebnis stehen unsere Mädchen als einzige Mannschaft ohne Punktverlust in Berlin. In der ersten Halbzeit erzielten die Lichtenrader bis 13:6, aber in der zweiten Halbzeit, in der Helga Scheffer mit zielsicheren Würfen den Hauptanteil und die gute Kondition der gesamten Mannschaft auch einen minderen Anteil hatte, wurde der Sieg sicher gestellt. Sollte das letzte Spiel auch noch gewonnen werden (Lichtenrade war der Berliner Geheimtip!), so sind unsere Mädels Herbstmeister der Saison 1953/54. Nur weiter und - - - nein, wird noch nicht verraten.

Ⓛ Frauen — OSC 8:33. Das Fehlen von Gisela Schnatschmidt machte sich stark bemerkbar. Trotz allen Eifers und besten Einsatzes war der Sieg den OSCerinnen nicht streitig zu machen. Hoffentlich kann Gisela nach Ausheilung ihrer Verletzung wieder spielen, damit die Mannschaft ihren „Kopf“ wieder hat. — Ⓛ Männer — SV Reinickendorf 61:42. Die Korbsicherheit von Alfred Schüller trug viel zum Siege bei, denn 28 Körbe kamen auf sein Konto, dem sich Günter Lottermoser mit 17 Körben anschloß. Die übrigen Körbe erzielten Spannemann, Horst Günther und Siegfried Wegner, der erstmalig bei uns mitwirkte und damit bewies, daß er nicht nur Theoretiker, sondern auch Praktiker ist. Tinzmann und K.-E. Braatz trugen gleichfalls zum sicheren Sieg bei. Endlich zwei Sturmreihen!

Spielergebnisse im November:

Ⓛ Frauen — NSF 19:58, — OSC 15:36, — VfV Spandau 12:30, — DBC 20:24; Ⓛ Männer — BT kampflös gew., — SV Germania 37:44.

Spielergebnisse im Januar 1954:

- 1.1. 15.00 Uhr: Auswahl w. Jgd. — Frauen Leegel, Scheffer, Voigt, Kupfer
- 16.00 Uhr: Auswahl m. Jgd. — Männer Tinzmann, Spannemann, Lottermoser; (die Namen bedeuten, daß die Spieler vom Ⓛ für die Berliner Stadtmannschaft gestellt werden)
- 9.1. 19.30 Uhr: w. Jgd. — OSC I
- 10.1. 14.00 Uhr: Frauen — BSC
- 16.1. 18.30 Uhr: w. Jgd. — SV Wasserfreunde
- 20.30 Uhr: Frauen — VfV Spandau
- 17.1. 10.30 Uhr: Männer — BT
- 30.1. 18.30 Uhr: w. Jgd. — DBC
- 19.30 Uhr: Frauen — BT

Ich wünsche allen Spielern und Spielerinnen ein recht erfolgreiches neues Jahr 1954!

Willi Braatz



Weil's der rechte Trunk
beim Training ist



Malzbier

Leichtathletik

Der Ⓛ in der DMM und DJMM in Berlin
In der Vereinsgesamtwertung stehen wir mit nur 7 beteiligten Mannschaften an 18. Stelle, die Spitze hat der OSC mit 22(!) Mannschaften. Von den Vereinen, die mit 7 Mannschaften beteiligt waren, stehen wir an 1. Stelle mit 85.092 Punkten vor dem SSC Südwest, der es nur auf 79.037 Punkte brachte.

Möbel-Hahn

Lichterfelde-W, Hindenburgdamm 60
Telefon 76 38 90 · am Händelplatz

Schlafzimmer · Wohnzimmer

Küchen

Polstermöbel · Einzelmöbel

Stets große Auswahl

Bequeme Ratenzahlung

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93.

Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des Ⓛ

Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**
Maria und Friedel Klotz

Bln.-Lichterfelde, **nur Hindenburgdamm 59**
(am Händelplatz)

Olympia-Trainingsanzüge . Turn- und Sportkleidung . Turnschuhe
Sportbälle . Rollschuhe . Tischtennisplatten . Jugend- und Sportliteratur
Ⓢ-Abzeichen und Fahrradwimpel

Anoraks . Skihosen . Manchester-Umschlagosen
Plüsch-Nickys . Strick-Lumberjacks . Sport- und Skihemden
Mützen . Strümpfe . Handschuhe usw.

In der Klasse **B** der **Männer** stehen wir an 3. Stelle mit 9.629 Punkten hinter Spandau 1860 mit 10.007 Punkten und VfL Humboldt 9.841 Punkten. Unsere **Frauen** kamen bei ihrem einzigen Versuch auf 6.729 Punkte und belegten mit nur 81 Punkten Differenz den 2. Platz hinter dem Charlottenburger TSV 58 mit 6.800 Punkten.

Die beste Leistung vollbrachte unsere **männliche Jugend A** in der Gruppe 2, führt sie doch die Bestenliste als Erste an. Sie erzielten 8.459 Punkte vor der DJK : 8.076 Punkte. Aber auch unsere **weibliche Jugend** trug viel zur Gesamtwertung bei und erzielte mit 9.710 Punkten den 5. Platz in ihrer Gruppe.

Einen weiteren 5. Platz erzielte unsere **erste Schülermannschaft**, die 21.495 Punkte errang, während die 2. Mannschaft noch auf 15.420 Punkte kam. Auch unsere **Schülerinnen** nahmen an den DJMM teil und belegten mit 13.660 Punkten den 16. Platz von 31 teilnehmenden Vereinen.

Zu den DMM- und DJMM-Rundenwettkämpfen trägt jeder Sportler und jede Sportlerin mit dazu bei, daß mit seiner Leistung die größt-

mögliche Punktzahl erreicht wird. Ein Wettkampf, bei dem der Verein alles gilt.

Ich danke allen Beteiligten für ihren Einsatz und würde mich freuen, wenn es uns gelingt, in diesem Jahre noch besser abzuschneiden.
W. Braatz

Schwimmen

Unsere Schwimmer wieder ganz groß!

Für das 4. Jugend-Schwimmfest des BTB am 6. Dezember hatten sich unsere Schwimmer etwas vorgenommen. Die Konkurrenz der zehn teilnehmenden Vereine und der 18 Wettkampforten war im Postbad zwar recht groß, doch unser starkes Aufgebot hielt sich so gut, daß die errungenen Siege als ein Riesenerfolg anzusprechen sind. Als der weitaus beste Verein konnten wir von diesem Schwimmfest nach Hause kehren und folgende Siege mitbringen: 10 erste, 4 zweite, 4 dritte, 2 vierte, 4 fünfte, 2 sechste Plätze und je einen 7. und 8. Platz. Das berechtigt zu großer Freude, meine lieben Schwimmfreunde. Herzlichen Dank Euch allen für den tapferen Einsatz und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr!
Max Lukas

Weihnachten im „L“

Die Weihnachtsfeiern der einzelnen Abteilungen und Gruppen haben auch in diesem Jahre gezeigt, daß sie im kleineren Kreise besinnlicher und verbindender sind und daß gerade das Weihnachtsfest, wird es in solcher Art gefeiert, die Turn- und Sportgemeinschaft festigt. Alle Feiern erfreuten sich eines starken Besuches, und mehr denn je war zu erkennen, daß das Fest der Freude seine rechte Würdigung erhielt. Besonders gut hatte Kinderturnwart Alfred Rüdiger es verstanden, den Schüler-Turnabteilungen schöne Feiern zu bereiten. Die Aul der Schule Dürerstraße konnte die vielen Kinder des Vereins und ihre Gäste kaum fassen. Gemeinsam gesungenen Liedern und einer Reihe von weihnachtlichen Vorführungen wurde der Abend zu einem kleinen Erlebnis für alle Beteiligten. Ein Prolog, gesprochen von Bärbel Strogan, „Petrus an der Himmelsleiter“, „Heinzelmann und Heinzelfrau“, das Spiel um „Puck“, der Weihnachtsmann am Marterpfahl“, die Klaviervorträge der Schülerinnen Karin Drathschmidt und Brigitte Spemann, das Akkordeonspiel mehrerer Schülerinnen unter Begleitung von Turn-

bruder Strähler, Gesangsvorträge wurden beifällig aufgenommen. Die Hauptsache aber war doch wohl der Weihnachtsmann mit seinen süßen Gaben.

Ähnlich war es bei der Schwimmabteilung, bei den Gymnastikerinnen, bei den Kindern der Sport- und Spielabteilung und bei der Turnabteilung. Letztere hatte einen Besuch von über 120 Turnern und Turnerinnen, die in Einmütigkeit beim Schein der Kerzen eine Familie bildeten und vom Weihnachtsmann die anonymen Geschenke in Empfang nahmen. So manch schöner dichterischer Erguß wurde verlesen, und so manches Auge strahlte vor Freude.

Wohl aber die schönste und eindrucksvollste Feier hat die Leitung der Sport- und Spielabteilung ihren Mitgliedern beschert. Als sie zu einer besinnlichen Stunde unter freiem Himmel im Grunewald einlud, war ihr wohl selbst ein wenig bange um das Gelingen und das Verständnis besonders der jüngeren Mitglieder. Doch gerade das Gegenteil trat ein. Heiner Kühl traute seinen Augen nicht, als er fast 60 Teilnehmer, meist jüngere, am Treffpunkt in Schlachtensee

Der „L“ trifft sich auf jeden Fall auf seinem großen Maskenball!

Wer will da wohl fehlen? Niemand! In der Februar-Ausgabe alles Nähere.

begrüßen konnte. Auf einer Lichtung oberhalb des vom Mond beschienenen Sees bildeten die Kameradinnen und Kameraden einen Kreis um den im Kerzenschein strahlenden Tannenbaum. Andächtige Stille leitete über zu dem ersten gemeinsamen Weihnachtslied, dem Lieder der Frauen, eine Weihnachtsgeschichte, gelesen von Achim Liebig und ein von Margot Krause außerordentlich gut vorgetragenes Gedicht folgten. Heiner Kühl fand in seiner Weihnachtsansprache schöne Worte über die Bedeutung des Festes als das des Friedens und richtete mahnende und aufklärende Worte an alle, sich dessen bewußt zu sein, daß uns alle, ob Turner oder Sportler, Jahnscher Geist und Jahnsche Ziele vorangehen mögen. Denn wenn wir auch die Leibesübungen auf verschiedene Art betreiben, so haben sie doch alle das gemein, was unter Turnen zu verstehen ist und was Turnvater Jahn mit den Worten „Frisch, fromm, fröhlich, frei“ gemeint hat. Diesem Ziel nachzustreben, würde bedeuten, dem Frieden auf Erden erheblich näherzukommen. Heiner Kühl hatte mit seinen Worten sichtlichen Eindruck auf die in Andacht Lauschenden gemacht, und als dann das „Stille Nacht, heilige Nacht...“ verklang und die Kerzen verlöschten, war eine weihnachtliche Stunde, gehalten im abendlichen Grunewald, zu Ende, die so leicht nicht vergessen werden dürfte. Nach einem schönen Mondschein- gang entlang des Schlachtensees saß man dann noch ein Stündchen beim dampfenden Glas Grog in der „Wolfsschlucht“ beisammen. Es war eine gute Gelegenheit, unsere vier mit der Jugendbestennadel des DLV ausgezeichneten Helga Kähne, Hannelore Kupfer, Ellen Voigt und Jürgen Hering zu ehren, was Sportwart Willi Braatz in feiner Art tat. Mit dem Liede „Wann wir schreiten...“ erfuhren die vier Jugendlichen noch eine besonders eindrucksvolle Ehrung von allen Anwesenden.

Diese Weihnachtsfeier der Sport- und Spielabteilung war ein so gut gelungener Versuch, daß sie bestimmt im nächsten Jahre eine Wiederholung erfahren wird und vielleicht sogar nicht nur von dieser Abteilung allein...
H. W.

„Alles für das Kind“

Lichterfelde-W., Hindenburgdamm 57a

Telefon: 76 59 33

Spielwaren-Fachgeschäft

Kinderfahrzeuge

Kinderwagen

Sportwagen

Puppenwagen

Schulbedarf

Alle Foto- und Kino-Cameras

auf 10 Monatsraten bei



Foto-Kino-Kommanditgesellschaft

W 35, Potsdamer Str. 180/182 Telefon: 24 78 16
am Sportpalast Bln.-Schöneberg, Hauptstr. 34-35

Das führende Geschäft der Zeiss Ikon-Fabrikale

DER SPEZIALIST FÜR AUGENGLÄSER

Lieferant
der
V A B



Feldstecher
Theatergläser
—
Reparaturen

AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN, MOLTKESTR. 1 / RUF 76 35 07

Ein Jahr klang aus, ein neues öffnet seine Tür

Wenn ich in der ersten Ausgabe unserer Vereinszeitung für das Jahr 1954 eine kurze Rückschau halte auf das verflossene Jahr, das für unsern ① so reich an Erfolgen und für viele nicht minder reich an Erlebnissen war, so deshalb, weil ich alles, was darüber zu berichten war, sozusagen miterlebt habe durch die Wiedergabe auf 144 Seiten der 12 Vereinszeitungen des Jahres 1953. Soweit ich nicht selbst über Geschehnisse schreiben konnte, haben viele Kameraden und Kameradinnen schöne Beiträge zur Kenntnis aller Vereinsmitglieder gebracht. haben über turnerische und sportliche Erfolge berichtet, haben gute Leistungen herausgestellt und über gemeinsam Erlebtes die rechten Worte gefunden. Ich habe mich bemüht, soweit es der Platz unserer Zeitung zuließ, alle diese Beiträge aufzunehmen und sie in das rechte Licht zu setzen besonders für diejenigen, die es am meisten interessierte. Ein Stück Vereinsgeschichte ist in dem vergangenen Jahre durch meine Schreibmaschine gegangen, und ich glaube, unsere Vereinszeitung ist ein gutes Spiegelbild aller sportlichen Erfolge, aller Begebenheiten des Vereins gewesen und hat sich als festes Bindeglied für alle Mitglieder erwiesen. Und das soll sie in jeder Linie sein. Allen, die mir dabei halfen, unser Blatt interessant und willkommen für jeden zu gestalten, möchte ich am Schluß des alten Jahres meinen herzlichsten Dank sagen. Besonders rühmig und regelmäßig in der Berichterstattung war unser Sportwart Willi Braatz. Turnbruder Oskar Puchelt, der unser Blatt in so sauberer Art druckt, sei für seine verständnisvolle Mitarbeit besonders bedankt. Wenn jemand einmal seinen Beitrag nicht oder nur kurz in der Zeitung fand, möge er mir nicht böse sein; es ist nun einmal das Los eines Schriftleiters, es nicht allen recht machen zu können. Jedenfalls hoffe ich auch im neuen Jahre von allen, die etwas über und für den ① zu berichten haben, auf tatkräftige Unterstützung der Schriftleitung zum Nutzen aller, die unserer Gemeinschaft angehören. Möge sich diese Gemeinschaft im Jahre 1954 weiter festigen und uns schöne Erfolge bringen. Allen meinen Mitarbeitern und allen Mitgliedern des ① wünsche ich ein glückliches Neues Jahr!

Hellmuth Wolf

Aus dem Mitgliederkreise

Vereinstreue. Im neuen Jahre können wir wieder eine Anzahl von treuen Mitgliedern des ① glückwünschen, die Jahrzehnte hindurch durch ihr turnerisches Wirken Stützen des Vereins gewesen sind und zum Teil auch heute noch aktiv an allem Vereinsgeschehen teilnehmen. Im Monat Januar sind es folgende:

Name	Jahre	①-Mitglied am	15. Januar
Friedrich Laas	50	1.	"
Otto Barth	35	"	"
Ilse Sauerbier	25	"	"
Walter Ganzel	20	"	"
Werner Wiedecke	20	"	"
Gerhard Wolf	20	"	"

Wir wünschen allen beste Gesundheit und weiter Freude im Kreise der ihnen lieb gewordenen Gemeinschaft und danken für ihre Treue.

Eine ihrer besten Stützen der Leichtathletik verliert leider die Sport- und Spielabteilung durch den Weggang der Kameradin **Helga Kähne**, die beruflich als Assistentin ihren Wohnsitz nach Hanau a. M. verlegt. Wir wünschen dieser eifrigen und erfolgreichen Sportlerin, die auch im Jahre 1953 mit der Goldenen Jugendbestennadel des DLV ausgezeichnet wurde, alles Gute und viel Erfolg in ihrer neuen Heimat.

Weihnachts- und Neujahrsgrüße gingen ein von

Wilhelm Koellner aus Erie (U. S. A.), **Gertrud Engelke** aus Hamburg, **Familie Bogsch** aus Bad Neustadt (Saale);

wir erwidern diese herzlichst.

Im Januar haben Geburtstag die Turn- und Sportkamerad(inn)en (über 18 Jahre):

Turnabteilung

1. Hans Joachim Pohl
3. Walter Glagow
5. Edwin Wolf
6. Käthe Heyer
7. Hedwig Schiffer-Biegler
8. Dora Falkenstern
9. Elli Franke
- Rudolf Morgenstern
12. Ursula Wagner
19. Helmut Wolff
21. Herbert Ostermann

28. Richard Boock
30. Paul Linthe
31. Margarete Grohmann

Sport- und Spielabteilung

3. Heinz Kölling
6. Eugen Berendt
9. Georg Rumpel
17. Klaus Prüfert
20. Herbert Redmann
23. Gisela Schnatschmidt
24. Gerhard Beeskow
27. Gerda Schulz

Schwimmabteilung

3. Freya Ehrenberg
6. Irmgard Masche
9. Wolfgang Liebert
26. Delef Jürgens
30. Helene Kaselow

Gymnastikgruppe

1. Dorothea Kaiser
11. Hanni Bahr
- Ilse Schmortte
15. Hildegard Roth

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Neuaufnahmen

Turnen: Irmgard Müller, Luzie Urbatzka, Edith Wiek, Liselotte Zöllner, 13 Schülerinnen, 9 Schüler.

Spiel und Sport: Stephan Heyser, Theodor Hertogs, Peter Jaek, Manfred Kehnscherper, Klaus Prüfert, Siegfried Schellberger, Rudolf Schreckenbach, 2 Schülerinnen, 3 Schüler.

Schwimmen: 1 Schülerin, 3 Schüler.

Ausführung von Malerarbeiten
jeder Art • Tapetenkleben

EDWIN WOLF
Maler
Berlin-Lichterfelde
Hindenburgdamm 83
Fernprecher: 73 15 08



Buchdruckerei Oskar Puchelt
Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 112
Tel. 72 39 22

Drucksachen für jeden Bedarf

Austritte

Turnen: Klaus Retzlaff, 15 Schülerinnen, 10 Schüler.
 Sport und Spiel: Sonja Apitz, Eckhard Hammer, 1 Schüler.
 Schwimmen: Ingrid Lehmann, 3 Schülerinnen, 1 Schüler.
 Gymnastik: Gertrud Bugner, Käte Waibel.

Denkt an die Glattstellung Eurer Beitragsrückstände für das Jahr 1953!

Übungszeiten und Übungsstätten des

			Leitung	
Turnen				
Montag	18—20	Mädchen 12—14 Jahre	Turnhalle Kommandantenstr. 83	Alfred Rüdiger
	20—22	Frauen und weibl. Jugend	" "	Berta Rupp
Dienstag	18—20	Knaben 12—14 Jahre	" "	Alfred Rüdiger
	20—22	Männer u. männl. Jugend	Berliner Str. 63	Walter Ganzel
Mittwoch	17—19	Mädchen bis 11 Jahre	" "	Edith Wolf
	18—20	Mädchen 12—14 Jahre	Kommandantenstr. 83	Ilse Sauerbier
Donnerstag	18—20	Mädchen bis 11 Jahre	" "	Willi Knoppe
	18—20	Knaben bis 11 Jahre	Berliner Str. 63	Alfred Rüdiger
Freitag	18—20	Knaben bis 11 Jahre	" "	Werner Strähler
	20—22	Jugend	" "	H. Zibis, H. Wochele
Gymnastik				
Donnerstag	20—22	Frauen und weibl. Jugend	Turnhalle Kommandantenstr. 83	Elvira Hertogs (Fr. Pinzler)
Basketball				
Dienstag	18—22		Turnhalle Tietzenweg 108	W. Braatz
Faustball				
Sonntag	ab 9.30 Uhr	für alle	Schulhof Tietzenweg E. Dürerstr.	H. B. Poetsch
Leichtathletik (volkstüml. Turnen)				
Mittwoch	19.30—22	für alle	Turnhalle Kommandantenstr. 83	Sportlehrer Lang
Schwimmen				
Montag	19—19.45	Nichtschw. und Anfänger	Stadtbad Steglitz, Bergstraße	M. Lukassek
	19.45—20.30	Fortg. u. Wettkampfschw.	" " "	"
Freitag	20.30—21	Wasserball u. Erwachsene	" " "	"
	18—21	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finckensteinallee	"
Handball				
Mittwoch	18—22	1. Jugend, Jungmannen u. Männer	Turnhalle Tietzenweg 108	H. Gamst, A. Joachim, H. Kühl
Freitag	18—19.30	weibl. Jugend	" Kommandantenstr. 83	M. Kühl
	18—20	Unterricht (m. Jugend)	Klassenzimmer "	H. Gamst
	20—21	2. Jugend	Turnhalle "	G. Tech
	21—22	Frauen	" Tietzenweg 108	E. Ostermann, L. Knitter
18—20	Schüler	" "	"	"

Wandern nach besonderen Vereinbarungen

Redaktionsschluß für die Februar-Ausgabe: 20. Januar 1954.
 Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36
 Fernsprecher 73 25 58 Ecke Klingsorstraße

Lichterfelder Festsäle

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600—800 Personen
 Kl. Festsaal für 150—300 Personen
 Inhaber Alexander Kramer

Jeden Sonntag TANZ ab 17.30 Uhr

Jeden Sonnabend
 Sonderveranstaltungen ab 20 Uhr

Endstation der Straßenbahn 74
 Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
 Straßenbahn 77 bis Kadettenweg